

Bernd Baldus
MORE THAN BLUES

Für Bernd Baldus ist das Individuum quasi das Maß aller Dinge. Es tut ihm körperlich weh, wenn er hört, wie im aktuellen politischen Tagesgeschehen über das Individuum hinweggegangen wird. So ist es nur folgerichtig, dass auf seinen Bildern der Blues-Serie fast ausschließlich Individuen zu finden sind. Das Blau des umgebenden Bildfeldes isoliert die Personen und hebt sie als bildbestimmendes Element hervor; doch ist das Blau für ihn eigentlich die Farbe der Verbindung. Die Individuen auf den Bildern der Serie kann man als verbunden sehen, sie erinnern an strahlende Inseln im weiten Ozean, die herausleuchten, wenn sie vom Flugzeug aus in der Weite des blauen Meeres gesichtet werden. Sie sind einerseits isoliert, andererseits besitzen sie jedoch alle Gemeinsamkeiten, die sie aus der Umgebung herausheben. Gleichzeitig erinnert Baldus damit an die Inselhaftigkeit unseres gesamten Seins.

Elmar Hegmann

Über sich selbst sagt Bernd Baldus:

„Ich beschäftige mich in meinen Bildern mit dem menschlichen Leben, mit psychischen Realitäten und zwischenmenschlichen Beziehungen.

Meine Arbeit besteht darin, seismogrammartig Erschütterungen aufzuzeichnen. In meiner Eigen-Art bin ich bisweilen ätzend, wie man es ja auch von einem anständigen Radierer erwarten kann.

Meine Beweggründe sind der Blues und die Liebe zum Leben.“

Malerei, Grafik

26. 8. – 29. 9. 2013

Eröffnung: 23. 8. 2013, 19 Uhr

Einführung: Elmar Hegmann,

Vorsitzender des Jungen Kunstkreises Hünfeld

Ort: Fotostudio Grigoleit Hellwig
(Industrie- und Werbefoto Kassel)
Friedrichsstraße 28, Kassel
Tel.: 0561-778145

Öffnungszeiten: Di. – Fr., 15 – 18 Uhr
und nach tel. Vereinbarung

14. 9. 2013, 20 Uhr

Bernd Baldus

LIEDER UND LYRIK

von Brecht bis Cohen

Eintritt 10,- €

d:gallery, Schönfelder Straße 41B, Kassel

d.gallery[at]web.de

Tel.: 0561-76608077



www.berndbaldus.de

Abbildungen: © Bernd Baldus
Gestaltung: Norbert Städele

Bernd Baldus
MORE THAN BLUES

Malerei, Grafik





„Truthahn-Blues“, Radierung, Aquatinta, Aquarell, Gouache, 2009, 29,8 x 29,8 cm



„Der Winter ist vergangen“ (zum Song „You ain’t going nowhere“ von Bob Dylan), Gouache, Aquarell, 55,5 x 75,5 cm, 2011

Anmerkung: Dieses sowie das Amy-Bild sind entstanden als Illustrationen zu der CD „Pictures of Dylan“ der Fuldaer „Song-and-Danceman-Band“.

Abb. Titelseite:
„Sommer“, Aquarell und Gouache, 1998, 74 x 48 cm



„Venus“, Öl, Gouache und Aquarell auf Leinwand, 2001, 160 x 120 cm



„Das weiße Schaf“, Kaltnadel, Aquatinta, 1998, 22 x 46 cm, Auflage 25 Ex.



„Amy, eine Sternschnuppe“ (Textauszug aus dem Song „Shooting Star“ von Bob Dylan), Öl, Kasein, Farbstift, Graphit, Tusche auf Leinwand, 80 x 60 cm, 2012



„Rosenbad - Blues“, Gouache, Aquarell, 2001, 35,5 x 25,5 cm